

Satzungen
der
Gemeinde Meissenheim
-Ortenaukreis-
über

- a) den Bebauungsplan ‚**Lärmschutzwall**‘ im Ortsteil Kürzell
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan ‚Lärmschutzwall‘

Der Gemeinderat der Gemeinde Meissenheim hat am 20. September 2004

- a) den Bebauungsplan ‚Lärmschutzwall‘
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan ‚Lärmschutzwall‘

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

Baugesetzbuch –BauGB

i.d.F. vom 13.09.2001 (BGBl I S. 2376)

Baunutzungsverordnung –BauNVO-

i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl S. 132, zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl S. 466)

Planzeichenverordnung –PlanZVO-

i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl 1991 I S. 58, BGBl III 213-1-6)

Landesbauordnung –LBO-BW-

i.d.F. vom 08.08.1995 (GBL S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBL S.760)

Gemeindeordnung-Baden-Württemberg –GemO-BW-

i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581)

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für die

- a) planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 (1) BauGB
- b) örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes ‚Lärmschutzwall‘.

§ 2 Bestandteile

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes i.d.F. vom September 2004 bestehen aus:

- a) zeichnerischer Teil, Maßstab 1 : 1.500
- b) schriftliche Festsetzungen bauplanungsrechtlicher Teil (September 2004)

2. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 74 LBO bestehen aus:
 - a) gemeinsamen zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan
 - b) schriftliche Festsetzungen bauordnungsrechtlicher Teil (September 2004)
3. Beigefügt ist die gemeinsame Begründung vom September 2004
--- mit Eingriffs- / Ausgleichsregelung nach § 1a BauGB / § 18 BNatSchG.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 50.000 EURO geahndet werden. Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 b festgesetzten Bindung für Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis 10.000 EURO geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Meissenheim, den 30. Sep. 04

.....
Kleis, Bürgermeisterin